



30. Internationales

**Kinder
Filmfestival**

17. - 25. November 2018
www.kinderfilmfestival.at



Rosie & Moussa

8+

Belgien 2017

90 Minuten, Farbe

Regie: Dorothee Van Den Berghe

Mit: Savannah Vandendriessche, Imad Borji, Ruth Beeckmans

Niederländische Originalfassung, deutsch gesprochen

Autorin: Mag. Anna Hofmann

Thema des Films

Ein Mädchen lernt mit Situationen im Leben umzugehen, die sie unglücklich machen, und wie Freundschaft dabei helfen kann.

Kurzzinhalt

Rosie ist nicht glücklich darüber, dass sie mit ihrer Mutter in ein Hochhaus ziehen muss. Noch dazu ohne den Vater, über dessen Verbleib dem Mädchen niemand etwas sagen will. Wie gut, dass sie schon am ersten Tag Moussa aus der Nachbarwohnung kennenlernt. Moussa ist ein aufgeweckter Junge, der sich einen Kater als Hund hält und Rosie zum Lachen bringt. Auf dem Dach des Hauses finden die beiden einen Platz zum Träumen und für ernste Gespräche. Als Rosie dahinterkommt, dass ihr Vater im Gefängnis ist, fangen die Probleme erst so richtig an.

Doch Rosie lernt mit ihrer neuen Situation zurechtzukommen. Und obwohl das Leben nicht mehr wie früher wird – der Vater kehrt nicht mehr zur Familie zurück und das Mädchen bleibt mit ihrer Mutter in der neuen Wohnung – hat der Film ein versöhnliches Ende: Rosie ist endlich angekommen.

Das Leben ist nicht schwarz oder weiß... sondern grau und bunt zugleich

Grau – so nimmt Rosie ihre neue Umgebung beim Einzug in den Wohnblock wahr (Bild 1), auch ihr neues Zimmer erscheint ziemlich kahl (Bild 2). In dieser tristen Umgebung wirkt Rosie mit ihren leuchtend bunten Jacken wie ein Farbkleck.



(Bild 1)



(Bild 2)

Leuchtende Farben und das Spiel mit Kontrasten (grau - bunt) werden in diesem Film wohl überlegt eingesetzt. Die auffälligen Farbkompositionen haben eine besondere Bedeutung. Sie drücken Rosies innere Stimmung und ihre Sichtweise auf die neue Lebenssituation aus: Das Leben erscheint ihr grau und trostlos, und in der unbekanntem Umgebung fühlt sie sich klein und verloren.

Im Verlauf des Films aber, je mehr sich Rosie in ihrem neuen Umfeld zurechtfindet, desto bunter und fröhlicher beginnt sie die Welt um sich herum zu sehen (siehe Bild 4). Die Farbigekeit im Film spiegelt die Entwicklung der Hauptfigur wider und vermittelt, dass sich die Sichtweise auf ihr Leben und ihre Probleme ändert.

Rosies Situation verändert sich vor allem, als sie den Nachbarsjungen Moussa kennenlernt. In ihm findet sie einen Freund und Vertrauten, dem sie von ihren Sorgen wie Sehnsüchten erzählen kann. Die folgenden beiden Fotogramme zeigen die beiden geheimen Orte, an denen sich die Kinder treffen: das Dach des Wohnhauses (Bild 3) und ein Wiesenstreifen entlang des Bahndamms (Bild 4).



(Bild 3)



(Bild 4)

Mit ihrer farbenfrohen Kleidung stechen Rosie und Moussa aus dem Grau des Hintergrunds, dem Dach und der Stadt, heraus (Bild 3). Wie ein Schweinwerfer lenken die Farben die Aufmerksamkeit der ZuschauerInnen auf das, was wichtig ist: die entstehende Freundschaft zwischen den beiden Hauptfiguren. Aber noch wirken sie klein, wie ein winziger bunter Fleck inmitten des Grau, das den gesamten Bildausschnitt füllt.

Im Vergleich der beiden Fotogramme wird deutlich, wie sich Rosies Sichtweise auf ihr Leben bis zum Ende des Films verändert hat. Bild 4 wirkt bunt, der Hintergrund ist leuchtend grün und die Figuren sind größer und deutlich zu sehen. Nicht nur die Farbigkeit, auch die Bildkomposition ist eine andere.

Auffallend ist, dass Rosies Vater, der in Bild 4 ebenfalls zu sehen ist, eine knallblaue Jacke trägt. Er ist einer der wenigen Erwachsenen im Film, die strahlend bunte Kleidung haben. Dies zeigt an, wie wichtig der Vater dem Mädchen ist. Die anderen Erwachsenen tragen meist Kleider in gedeckten oder Pastellfarben und scheinen mit dem Hintergrund zu verschwimmen – sogar Rosies Mutter, die ja für das Mädchen Teil ihrer neuen, tristen Lebenslage ist.

Farben im Film können also einen Einblick in das Gefühlsleben der Figuren geben und heben hervor, was wichtig ist – wie ein Leuchtmarker bei einem Text. Sie können auch anzeigen, dass etwas zusammengehört. Für Rosie ist die Freundschaft zu Moussa wichtig, er bringt Veränderung in ihre deprimierende Ausgangssituation. Die folgenden Fotogramme zeigen, wie sich diese Verbundenheit in den Outfits der beiden Kinder widerspiegelt.



(Bild 5)



(Bild 6)

Rosie und Moussa sind in strahlend bunten, und denselben Farben gekleidet. Beide tragen ein gelbes T-Shirt, Rosie eine rote Jacke und Moussa die rote Kappe, ohne die er nicht aus dem Haus geht. Dieser Farbcode vermittelt: Rosie und Moussa gehören zusammen. Weil es kühl ist, teilen sie sich eine grüne Jacke, beide sind mit je einem Arm in einen der Ärmel geschlüpft.

Aber nicht nur durch gleiche Farben und das gemeinsame Tragen des Kleidungsstücks, auch auf der Ebene der Kamera wird hier Nähe zwischen den beiden Kindern vermittelt. Beim Gespräch auf dem Dach (vgl. Bild 3) werden stets beide Figuren gemeinsam in der Einstellung gezeigt. Dabei fokussiert die Kamera abwechselnd auf Rosie (Bild 5) und auf Moussa (Bild 6). Die jeweils andere Person ist unscharf. Auf diese Art lenkt die Kamera den Fokus auf diejenige Figur, die spricht, die Köpfe beider Personen bleiben dennoch fast vollständig im Bild.

Diese Gestaltung einer Dialogszene (fast die Hälfte des Bildausschnitts ist unscharf) ist eher ungewöhnlich und deutet darauf hin, dass hier der Aspekt der Gemeinsamkeit, die Freundschaft zwischen Rosie und Moussa besonders hervorgehoben werden soll.

Überhaupt wird in diesem Film auffallend oft mit Unschärfe bzw. unscharfen Einstellungen oder bewegten Bildern gearbeitet. An einigen Stellen ist fast der gesamte Bildausschnitt unscharf (z.B. bei der Fahrt mit dem Auto in die neue Wohnung, ganz am Anfang des Films). Diese vielen undeutlichen Bilder stehen möglicherweise für die vielen Unklarheiten, mit denen Rosie zurechtkommen muss.

„Schnee ist nicht immer weiß.“ Diesen Satz gibt Rosies Vater seiner Tochter am Ende des Films zum Abschied mit. Denn das Leben ist nicht immer klar und deutlich, oder schwarz und weiß, sondern hat viele Grautöne und verschiedene Perspektiven. Am Ende des Films hat Rosie gelernt, mit den Schwierigkeiten und Unschärfen ihres Lebens umzugehen – auch dank einem guten Freund an ihrer Seite.

Vertiefende Fragen zu diesem Themenkomplex

Seht euch die Fotogramme in diesem Kapitel an.

- Welche Farbe trägt Rosie besonders oft?
- Welches Kleidungsstück ist typisch für Moussa und welche Farbe hat es?
- Hat es eine besondere Bedeutung, dass Rosie sehr oft eine rote Jacke trägt und Moussa eine Kappe in der derselben Farbe?
- Was bedeutet das?

Farben können einen Einblick in das Gefühlsleben von Filmfiguren geben. Vergleicht die beiden folgenden Fotogramme auf der nächsten Seite.

Das linke Bild zeigt Rosie (ganz klein in der Bildmitte mit der roten Jacke) an ihrem ersten Schultag nach dem Umzug in eine neue Gegend.

- Welche Farbe dominiert das Bild?
- Wie fühlt sie Rosie?

Das rechte Bild zeigt Rosie mit Moussa und ihrem Vater, gegen Ende des Films.

- Wie hat sich Rosies Stimmung verändert?
- Woran könnt ihr das erkennen?



(Bild 7)



(Bild 4)

Ein Tipp für das Arbeiten mit Fotogrammen in der Gruppe:

Für das gemeinsame Besprechen eines Films ist es hilfreich, die Filmbilder aus dieser Unterlage größer und in Farbe zu kopieren, und diese Zettel an die Kinder auszuteilen. So können sich die Kinder die Bilder ganz genau ansehen, was es ihnen leichter macht, die hier gestellten Fragen zu beantworten. Gleichzeitig unterstützt dieses genaue Hinsehen das filmanalytische Verständnis.

„Wollen wir die Welt auf den Kopf stellen?“

Nicht nur die strahlenden Farben in der Kleidung der Kinder durchbrechen das anfängliche Grau von Rosies Alltag: Immer wieder tauchen im Film witzige und bunte Animationen auf. Sie geben einen Einblick in Rosies Vorstellungswelt, mit der sie die triste Umgebung zumindest in ihrem Kopf zu ändern versucht.

Rosie leidet sehr darunter, dass ihr Vater nicht mehr da ist. Abends in ihrem Zimmer nimmt sie die Schneekugel und stellt sich vor, dass die Figur darin ihr Vater ist, der tanzt und ihr auf der Gitarre vorspielt (Bild 8). Ein anderes Beispiel ist in Bild 9 zu sehen. Als Moussa Rosie erzählt, dass sein Zimmer genau über ihrem liegt, stellt sie sich vor, dass er ein Loch in die Decke bricht und zu ihr herunterblickt.



(Bild 8)



(Bild 9)

Diese und andere farbenfrohe Animationen zeigen, wie das Mädchen ihrem neuen, anfänglich grauen Alltag mit viel Fantasie begegnet. Die Wirklichkeit wird verfremdet, z.B. durch farbige Flächen, am Computer hinzugefügte Bewegungen oder zeichnerische Elemente.

Vergleicht man die Fotogramme 8 und 9 mit den Bildern weiter oben, die oft von der Farbe grau dominiert sind (z.B. die Bilder 1, 2 und 3), fällt deren besondere Farbgebung auf: Es sind dunkle, warme, orange oder gelbe Farbtöne – ganz im Gegensatz zum hellen Grau, das in Rosies anfänglicher Wahrnehmung des neuen Umfelds vorherrscht. Bild 9 fasst diesen Kontrast (grau/kühl – gelb/warm) innerhalb eines Fotogramms zusammen.

Auf der Tonebene ist, anstatt der natürlichen Umgebungsgeräusche, Musik zu hören.

All diese filmischen Elemente vermitteln, dass Rosie in diesen Szenen die graue Realität ausblendet und ganz bei sich in ihrer eigenen Vorstellungswelt ist, sich die Wirklichkeit auf ihre eigene, fantasiereiche Art aneignet.

Vertiefende Fragen zu diesem Themenkomplex

Eine Besonderheit dieses Films sind die vielen und verschiedenartigen Animationen.

- An welche kannst du dich erinnern?
- Wie genau wurden die Filmbilder verfremdet bzw. bearbeitet? Versuche, möglichst viele verschiedene Beispiele zu sammeln.

(Anmerkung: Ein weiteres Beispiel, zusätzlich zu den beiden in diesem Kapitel, sind Ansichten der Stadt, der Umgebung oder des Himmels, die wirken, als hätte man sie mit Wasserfarbe übermalt).

Durch die besondere Farbgebung herrscht eine andere Stimmung in den Bildern 8 und 9 als in den Fotogrammen weiter oben (z.B. Bilder 1 und 2). Vergleiche die Bilder.

- Welche Unterschiede kannst du entdecken?
- Was vermitteln diese Unterschiede an uns als ZuschauerInnen?
- Warum zieht sich Rosie ab und zu in ihre Vorstellungswelt zurück?